

Bedienungsanleitung

# Digital Access-Keypad DAK-2200



Art.-Nr. 06 85 72

**ELV Elektronik AG**  
Maiburger Straße 29–36 · 26789 Leer · Germany  
Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/7016  
[www.elv.de](http://www.elv.de) ...at ...ch

**Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme komplett und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für späteres Nachlesen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.**

## Kontakt

Sie haben Fragen zum Produkt oder zur Bedienung?

Unser **Technischer Kundendienst** erteilt Ihnen gerne umfassende und qualifizierte Auskünfte:

E-Mail: [technik@elv.de](mailto:technik@elv.de)

Telefon:

Deutschland: 0491/6008-245

Österreich: 0662/627-310

Schweiz: 061/8310-100

**Häufig gestellte Fragen** und aktuelle Hinweise zum Betrieb des Produkts finden Sie bei der Artikelbeschreibung im ELV Web-Shop: [www.elv.de](http://www.elv.de) ...at ...ch

Nutzen Sie bei Fragen auch unser **ELV Technik-Netzwerk**: [www.netzwerk.elv.de](http://www.netzwerk.elv.de)

---

Bei Fragen zu Rücksendungen, Reklamationen oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an unseren **Kundenservice**:

E-Mail: [kundenservice@elv.de](mailto:kundenservice@elv.de)

Telefon:

Deutschland: 0491/6008-455

Österreich: 0662/624-084

Schweiz: 061/9711-344

---

1. Ausgabe Deutsch 02/2018

Dokumentation © 2018 ELV Elektronik AG, Germany

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Bedienungsanleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Bedienungsanleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

068572-02/2018, Version 2.0

## 1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Codeschloss mit Eingangssteuerung DAK-2200 ist für den Einsatz zur Ansteuerung und Überwachung von Öffnungsanlagen (Türen, Garagentor etc.) und zur Benutzung mit Einbruchmelde-Anlagen vorgesehen. Der Betrieb ist ausschließlich mit den in den Technischen Daten angegebenen Spannungs- und Stromwerten zulässig.

Eine andere Verwendung ist nicht zulässig und kann zur Beschädigung des Produkts führen sowie mit Gefahren (z. B. Brand, elektrischer Schlag etc.) verbunden sein. Das Produkt darf nicht verändert oder umgebaut werden. Beachten Sie die Sicherheitshinweise.

## 2. Sicherheitshinweise

**Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung verursacht werden, erlischt jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch. Es wird keinerlei Haftung übernommen.**

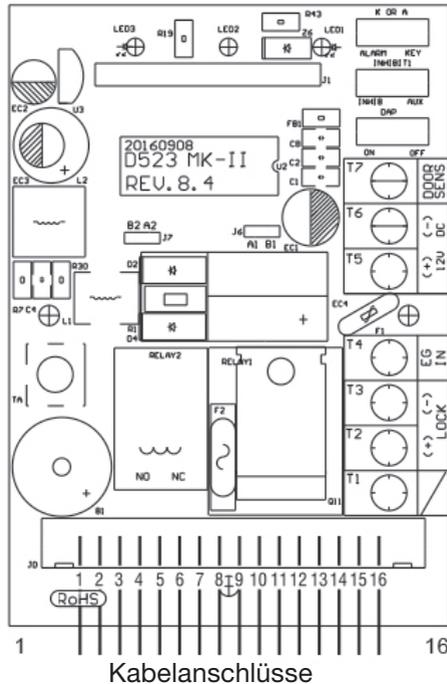
**Für Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. Jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch erlischt.**

- Bitte wenden Sie sich an eine ausgebildete Fachkraft, wenn Sie Zweifel an der korrekten bzw. sicheren Arbeitsweise des Geräts haben. Falls Sie während des Installationsvorgangs Schwierigkeiten bekommen, wenden Sie sich bitte an eine Fachkraft oder den technischen Kundendienst.
- Achten Sie in gewerblichen Einrichtungen auf die Unfallverhütungsvorschriften des Verbands der gewerblichen Berufsgenossenschaft für elektrische Anlagen und Betriebsmittel.

### ***Hinweis zur Installation und Montage***

- Versuchen Sie immer, äußere Einflüsse wie direkte Sonneneinstrahlung, Staub, Hitze, Vibrationen und Feuchtigkeit zu minimieren.
- Es dürfen keine Geräte mit starken Magnetfeldern in der Nähe sein.
- Achten Sie beim Anbringen darauf, dass Sie keine Leitungen jeglicher Art durch Bohrungen beschädigen.
- Es darf kein Kabel von außen sichtbar sein. Die Kabeldurchführung sollte immer von hinten in das Gerät erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass während der Installation keine Spannung am Gerät anliegt.
- Notieren Sie sich die von Ihnen festgelegten Parameter und den Zugangscode auf einem Zettel und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

### 3. Anschlüsse



#### **Anschlussbelegung des Schraub-Terminals (von oben nach unten):**

##### **Door-Sense (Türkontakt, Kontakt T7)**

Gegen Masse schaltender Öffnerkontakt (N.C.) für den Anschluss eines Tür-Magnetkontakts für die Positionsanzeige der Tür. Falls Sie diese Funktion nicht benutzen, schließen Sie die Klemme an Masse (-) an.

- Türschließ-Funktion
- Alarm bei unberechtigter Öffnung → (Programmier-Modus – 6.)
- Tür-Verzögerungsalarm
- Sperrfunktion für 2. Tür

##### **12 VDC Spannungsversorgung (Kontakte T5/T6)**

Spannungseingang für 12 V. Achten Sie bitte auf die Polarität.

##### **EG in (Egress-Kontakt, Kontakt T4)**

Anschluss für einen Türöffner im Innenbereich. Kontaktart N.O. (Schließerkontakt) für die Aktivierung des Ausgangsrelais (Output 1) nach den identischen Kriterien wie die Aktivierung über das Tastenfeld. Falls Sie mehrere Schließer benutzen wollen, können diese per Parallelschaltung verbunden werden. Falls Sie diese Funktion nicht benutzen, lassen Sie den Anschluss ungenutzt.

**Output 1 (Lock, Ausgangs-Kontakt 1, Kontakte T2 und T3, T1 nicht belegt)**  
12-V-Schaltkontakt mit max. 3 A Belastbarkeit für den Anschluss an z.B. elektrische Türöffner. Betrieb für Fail-Safe oder Fail-Secure (66, siehe Seite 12, möglich). Das Relais kann entweder im Start/Stop-(Toggle)-Modus oder im Zeit-Modus (1-999 Sek.) betrieben werden. Aktivierung über Benutzercode 1.

### **Kabelanschlüsse:**

Achten Sie darauf, dass Sie den Anschlussstecker auf der Platine – falls erforderlich – vorsichtig herausziehen. Unsachgemäßes Herausziehen kann Schäden an der Elektronik hervorrufen.

### **N.C.-Tamper (1-2) – Sabotagekontakt**

Öffnerkontakt (N.C.) zur Gehäuseüberwachung. Wenn das Gehäuse geöffnet wird, löst der Kontakt aus. Schließen Sie diesen Kontakt an die Sabotagelinie Ihrer Alarmanlage an.

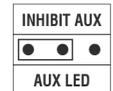
### **LED-Anschluss: grün (3-4), rot (5-6)**

Die LEDs sind frei belegbar. Wir empfehlen den Anschluss mit Ihrer Alarmanlage und z. B. die Signalisierung einer Zugangskontrolle.

Beachten Sie die Polaritäten: 3/5 = -; 4/6 = +; intern ist je ein 3,3-k $\Omega$ -Widerstand bereits vorgeschaltet.

### **LED-Anschluss: (AUX) Universal – rot (7)**

Die rote LED-Anzeige UNIVERSAL ist intern über einen Vorwiderstand (1,5 k $\Omega$ ) mit +12 V verbunden. Sie wird aktiviert, wenn Kabel 7 (weiß) an Masse geschaltet wird. Ihre Funktion ist mit dem Jumper INHIBIT AUX einstellbar:



**Stellung INHIBIT:** Die LED leuchtet, wenn die Nutzung des Ausgangs 1 durch normale Benutzer über den Mastercode gesperrt oder die Sperre nach falscher Codeeingabe (Einstellung 70) aktiv ist.

**Stellung AUX:** Die LED ist frei einsetzbar, aktiv bei Anschluss 7 an Masse.

### **Keypad-Aktivierungsalarm (8)**

O.C-Transistor-Schaltausgang mit max. 100 mA/24 VDC. Je nach gestecktem Jumper kann entweder ein Schaltvorgang aktiviert werden (z. B. Beleuchtung), wenn das Keypad betätigt wird (Jumper  $\rightarrow$  K), oder ein externer Alarm ausgelöst werden (z. B. Telefon-Wählgerät), wenn der Zwangsalarm oder der verzögerte Alarm aktiviert wird (Jumper  $\rightarrow$  A). Der Kontakt schaltet jeweils nach Masse.



## **Output 2 – Ausgangskontakt 2 (9: COM, 10: N.O., 11: N.C.)**

Potentialfreier Schaltkontakt mit max. 1 A. Betrieb als Öffnerkontakt (N.C.) oder Schließerkontakt (N.O.) möglich. Das Relais kann entweder im Start-/Stopp-(Toggle)-Modus oder im Zeit-Modus (1–999 s) betrieben werden. Aktivierung über Benutzercode 2.

## **Output 3 – Ausgangskontakt 3 (12)**

Universeller O.C.-Transistor-Schaltausgang mit max. 100 mA/24 VDC, der nach Masse (-) schaltet. Der Schaltausgang kann entweder im Start-/Stopp-(Toggle)-Modus oder im Zeit-Modus (1–999 s) betrieben werden.

## **Ausgangsverzögerung für Relais 1 (13)**

Schließerkontakt (N.O.) mit Masse-Bezug. Benutzercode 1 und der Egress-Kontakt können das Ausgangsrelais 1 nicht auslösen, solange dieser Kontakt mit Masse verbunden ist. Dies ist vorgesehen hauptsächlich mit der gemeinsamen Verdrahtung mit der Sperrfunktion für eine 2. Tür.

## **Türsperr-Funktion (14)**

Diese Funktion stellt sicher, dass bei einem Eingang, der über 2 Türen abgesichert ist, immer nur eine Tür geöffnet sein darf. D. h., ist eine Tür offen, kann die zweite nicht über das Keypad geöffnet werden, bis die vordere Tür wieder geschlossen ist. Das verhindert, dass eine unberechtigte Person Zugang erhalten kann.

NPN-Transistor-Schaltausgang, der unter normalen Bedingungen nicht aktiv ist. Eine Aktivierung erfolgt nach gültiger Eingabe von Benutzercode 1 für 5 s. Bei Anschluss des Türkontakts wird die Aktivierung dann solange aufrechterhalten, bis der Türkontakt eine Schließung der Tür erkennt. Nutzen Sie diesen Ausgang zur Steuerung des Keypads für die zweite Tür.

## **Zentrale Masseverbindung (15)**

Masseführung der Signalverbindung zu anderen Geräten und minusbezogene Funktionen.

## **Zwangscod-Funktion (16)**

O.C.-Transistor-Schaltausgang mit max. Belastung von 100 mA/24 VDC. Schaltet nach Masse, wenn der Zwangscod (Codeeingabe und Zwang) eingegeben wird. Das wird z. B. zur Aktivierung eines stillen Alarms (z. B. Telefon-Wählgerät) genutzt.

## LED-Anzeigen:

*Unscharf (grün) & Scharf (rot)*

Die beiden LEDs sind jeweils zur freien Belegung vorgesehen. Es wird empfohlen, bei Anwendung in Verbindung mit einer Alarmanlage den Betriebszustand (scharf/ unsharp) zu signalisieren. Die Anschlüsse sind mit einem 3,3-k $\Omega$ -Widerstand zur Spannungsbegrenzung bestückt.

*Kombi-LED: Status (grün) / Universal (rot)*

Anzeige des Betriebszustands in Verbindung mit den Signaltönen als Signalisierung der Aktivitäten. Darüber hinaus ist die LED ebenfalls zur freien Belegung vorgesehen, je nach den individuellen Anforderungen. Die LED ist intern mit 12 V verbunden und wird über die Schaltung von Masse (-) aktiviert. Bei Aktivierung (z. B. als Zugangsbestätigung) leuchtet die LED rot, ansonsten als Statusanzeige grün.

## 4. Technische Daten

Betriebsspannung: ..... 12 V Gleichspannung (11–15 VDC)  
Stromaufnahme: ..... Ruhestrom: 15 mA; Betrieb: max. 120 mA  
Ausgangskontakt 1: ..... max. 3 A/12 VDC  
Ausgangskontakt 2: ..... max. 1 A/24 VDC  
Ausgangskontakt 3: ..... 100 mA/ 24 VDC  
Zugangscode-Alarm: ..... 50 mA/ 24 VDC  
LED grün (Zugang): ..... 12 VDC  
Einsatz: ..... Innenbereich  
Betriebsumgebung: ..... -20 bis +70 °C/5–95 %rH  
Abm. (B x H x T)/Gewicht: ..... 74 x 117 x 48 mm/180 g

## 5. Statusanzeigen (LED grün/Signalton)

Status	Signalton*	LED-Signal (Status-LED)
Programmier-Modus	- - -	AN
Tastenbetätigung	1 Ton	1x Blinken
Erfolgreiche Codeeingabe	2 Töne	2x Blinken
Falsche Codeeingabe	5 Töne	5x Blinken
DAP-Jumper fehlerhaft	Dauerton	Dauerblinken
Stand-by-Modus	- - -	1x Blinken (Intervall: 2 s)
Ausgangs-Relais aktiviert**	1 Langton (1 s)	- - -

\* Alle Signaltöne können im Programmier-Modus 83 aktiviert oder deaktiviert werden.

\*\* Der Signalton für das aktive Ausgangs-Relais kann im Programmier-Modus 81 aktiviert oder deaktiviert werden

### **Werksseitiger Mastercode**

Um den erstmaligen Einstellungsvorgang möglichst einfach zu halten, ist werksseitig der Mastercode 0000 gespeichert. Es wird dringend empfohlen, einen individuellen Code bei der Inbetriebnahme festzulegen. Schreiben Sie sich den Mastercode auf und bewahren Sie den Zettel an einer sicheren Stelle auf.

## **6. Endbenutzer- oder Mehrbenutzer-Modus**

Das Keypad ist mit 2 verschiedenen Softwareeinstellungen programmiert. Werksseitig ist mit dem Mastercode 0000 der Einzelbenutzer-Modus aktiviert.

### **Einzelbenutzer-Modus (Code im Programmier-Modus 8900)**

Der Einzelbenutzer-Modus ist für die einfache Verwendung mit wenigen Personen (z. B. in Wohnung oder Einfamilienhaus) vorgesehen. Der Code ist auf 4 Stellen beschränkt und es können die verschiedenen Ausgänge direkt angesteuert werden.

### **Mehrbenutzer-Modus (Code im Programmier-Modus 8901)**

Dieser Modus erlaubt bis zu 100 verschiedene Benutzer für die Aktivierung des Relaisausgangs 1 und je 10 verschiedene für die Ausgänge 2 und 3. Die Codelänge kann dabei zwischen 4 und 8 Stellen betragen.

## 7. Werkseinstellungen

Einstellung	Beschreibung
40 1	Ausgang 1 → Dauer 1 s
50 1	Ausgang 2 → Dauer 1 s
60 1	Ausgang 3 → Dauer 1 s
70	30 s Sperre nach 10 falschen Codeeingaben
80 1	Alarm bei unberechtigter Öffnung deaktiviert
81 1	Signalton bei aktivem Relais (Dauer: 1 s)
82 0	Manueller Eingangsmodus (Mehrbenutzer-Modus)
82 1	Auto-Eingangsmodus (Einzelbenutzer-Modus)
83 1	Akustische Tastenbestätigung
90	Verzögerter Alarm deaktiviert

## 8. Programmier-Modus

### 1. Werksseitiger Mastercode für Erst-Programmierung

Codeeingabe

0 0 0 0

Bestätigung

\*

Hinweis

Programmier-Modus aktiviert

### 2. Einzelbenutzung oder Mehrfachbenutzung

Codeeingabe

8 9 0 0

Bestätigung

#

Hinweis

Aktivierung des Einzelbenutzer-Modus

8 9 0 1

#

Aktivierung des Mehrbenutzer-Modus

Es werden alle bisherigen Informationen gelöscht und ein System-Reset vorgenommen. Akustische Bestätigung erfolgt nach ca. 2–3 s.

### 3. Speicherung des Mastercodes und der Benutzercodes

#### a) Einstellungen für den Einzelbenutzer-Modus

Speicherplatz	Codeeingabe	Bestätigung	Hinweis
	4-stellig		Mastercode
	4-stellig		Benutzercode 1 (mit Zwangscod)
	4-stellig		Benutzercode 2
	4-stellig		Benutzercode 3

#### b) Einstellungen für den Mehrbenutzer-Modus

Speicherplatz	Benutzer	Codeeingabe	Bestätigung	Hinweis
				Mastercode & Supercod
	0–99			100 Codes für Ausgang 1
	0–99			10 Codes für Ausgang 2
	0–99			10 Codes für Ausgang 3

#### *Löschen eines Benutzers im Mehrbenutzer-Modus:*

Starten Sie den Programmier-Modus („Master Code“ )

Wenn Sie **Benutzer 05** in der **Gruppe 1** löschen wollen, drücken Sie: **1 0 5 #**

Wenn Sie **Benutzer 03** in der **Gruppe 2** löschen wollen, drücken Sie: **2 3 #**

#### c) Super-User-Code

Speicherplatz	Codeeingabe	Bestätigung	Hinweis
 	4–8 stellig		Eigentümer-Code für vollen Zugriff

#### d) Zwangscode

Speicherplatz	Benutzer	Codeeingabe	Bestätigung	Hinweis
<input type="text" value="4"/> <input type="text" value="6"/>	0–9	4–8 stellig	<input type="text" value="#"/>	10 Zwangscodes, die durch Aktivieren des Ausgangs 1 und des Zwangscode-Ausgangs (Duress-Output) eine Notsituation signalisieren

#### e) Besuchercode

Speicherplatz	Benutzer	Zeitraum	Codeeingabe	Bestät.	Hinweis
<input type="text" value="4"/> <input type="text" value="7"/>	0–9	00–99	4–8 stellig	<input type="text" value="#"/>	Für bis zu 10 Besucher, die für eine definierte Zeit Zugang haben

00 = einmaliger Zugang  
 01–99 = 1–99 h

### 4. Speicherung des Mastercodes und der Benutzercodes

Speicherplatz	Schaltdauer	Bestätigung	Hinweis
<input type="text" value="4"/> <input type="text" value="0"/>	1–999	<input type="text" value="#"/>	Ausgang 1, Einschaltdauer 1–999 s
<input type="text" value="4"/> <input type="text" value="1"/>		<input type="text" value="#"/>	Ausgang 1, Start/Stopp (Toggle)
<input type="text" value="4"/> <input type="text" value="2"/> / <input type="text" value="4"/> <input type="text" value="3"/>		<input type="text" value="#"/>	Ausgang 1, Start/Stopp (Toggle) – mit KC (2/3-stellig, siehe nächste Seite)
<input type="text" value="5"/> <input type="text" value="0"/>	1–999	<input type="text" value="#"/>	Ausgang 2, Einschaltdauer 1–999 s
<input type="text" value="5"/> <input type="text" value="1"/>		<input type="text" value="#"/>	Ausgang 2, Start/Stopp (Toggle)
<input type="text" value="5"/> <input type="text" value="2"/> / <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/>		<input type="text" value="#"/>	Ausgang 2, Start/Stopp (Toggle) mit KC (2/3-stellig, siehe nächste Seite)
<input type="text" value="6"/> <input type="text" value="0"/>	1–999	<input type="text" value="#"/>	Ausgang 3, Einschaltdauer 1–999 s
<input type="text" value="6"/> <input type="text" value="1"/>		<input type="text" value="#"/>	Ausgang 3, Start/Stopp (Toggle)
<input type="text" value="6"/> <input type="text" value="2"/> / <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="3"/>		<input type="text" value="#"/>	Ausgang 3, Start/Stopp (Toggle) mit KC (2/3-stellig, siehe nächste Seite)

## KC – Kurz-Code-Programmierung:

Programmieroptionen 42, 43, 52, 53 und 62/63 bedeuten, dass die Aktivierung der Ausgangskontakte bereits mit den ersten zwei bzw. drei Ziffern der jeweiligen Zugangscode möglich ist. Das Beenden muss immer über den gesamten Code erfolgen.

### Beispiel:

Benutzercode für Kontakt 1: 8321

Kurz-Code x2: 83; Kurz-Code x3: 832

Start für Ausgang 1: **83 # oder 832 #**

Stopp für Ausgang 1: **8321 #**

## 5. Sicherheitseinstellungen

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
			Sperrung für 30 s nach 10 Falscheingaben
			Zwangsalarmauslösung nach 10 Falscheingaben
	05–10		Wählen Sie, ob nach 5–10 falschen Codeeingaben das Keypad für 15 Minuten gesperrt wird. Mit dem Mastercode kann das Keypad jederzeit wieder aktiviert werden.
			Ausschalten aller Sicherheitseinstellungen
			Verhalten des Ausgangs 1 für ein Fail-Secure-Schloss*: aktiv zum Entsperren
			Verhalten des Ausgangs 1 für ein Fail-Safe-Schloss**: inaktiv zum Entsperren

\* Fail-Secure-Schloss: z. B. Fail-Secure-Bolzenschloss: Bolzen ausgefahren, wenn im Stand-by-Modus, Schloss öffnet bei Impuls von der Ansteuerung

\*\* Fail-Safe-Schloss: z. B. Fail-Safe-Bolzenschloss: Bolzen eingefahren, wenn im Stand-by-Modus, Schloss öffnet bei Impuls von der Ansteuerung

## 6. Alarm bei unberechtigter Öffnung

Dieser Alarm löst aus, wenn eine Türöffnung über den Door-Sense-Kontakt registriert wird, aber keine autorisierte Öffnung via Keypad vorliegt. Die Alarmdauer beträgt 60 s und kann mit dem Benutzercode 1 unterbrochen werden.

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
			Aktivierung des Alarms bei unberechtigter Öffnung
			Deaktivierung des Alarms bei unberechtigter Öffnung

## 7. Akustische Ausgangssignalisierung

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
8 1	1	#	Kurze akustische Bestätigung bei erfolgreichem Zugang mit gültigem Benutzercode
8 1	2	#	Langer Quittungston (1 s) bei erfolgreichem Zugang mit gültigem Benutzercode (Werkseinstellung)
8 1	0	#	Signalton (1 s) zur Bestätigung dass das Ausgangsrelais aktiviert wurde durch einen Benutzercode oder den internen Öffner (Egress-Funktion). Empfohlen z. B. bei Einsatz von geräuschlosen Magnetschlössern

## 8. Benutzercode-Eingangsmodus (Auto / Manuell) nur für

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
8 2	1	#	Auto-Modus aktiv – d. h., die #-Taste, die nach Codeeingabe folgt, ist nicht erforderlich. Der Benutzercode muss die identische Länge haben wie der Mastercode (4–8 Stellen).
8 2	0	#	Manueller Modus aktiv – d. h. die #-Taste, die nach Codeeingabe folgt, ist erforderlich. Der Benutzercode kann 4-8 Stellen betragen und muss nicht die identische Länge haben wie der Mastercode.

## 9. Bestätigungstöne und Blinken der Status-LED (orange)

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
8 3	1	#	Akustische Bestätigung der Tastenbetätigung
8 3	0	#	Keine akustische Tastenbestätigung
8 4	1	#	Blinken der Status-LED (orange) im Stand-by-Betrieb aus
8 4	0	#	Blinken der Status-LED (orange) im Stand-by-Betrieb ein (Werkseinstellung)

## 10. Verhalten des Codeschloss-Relaisausgangs bei Auslösen vom Innentaster (Egress)

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
8 5	0	#	Ausgang aktiv, solange Innentaster gedrückt, keine akustische Quittung (Werkseinstellung)
8 5	1	#	Momentkontakt, 5 Sekunden Verzögerung*, akustische Quittung
8 5	2	#	Momentkontakt, 10 Sekunden Verzögerung*, akustische Quittung
8 5	3	#	Dauerkontakt, 5 Sekunden Verzögerung*, akustische Quittung
8 5	4	#	Dauerkontakt, 10 Sekunden Verzögerung*, akustische Quittung

\* Verzögerung: Verzögerungszeit, bis nach Drücken des Tasters das Schloss geöffnet wird

## 11. Türverzögerungs-Alarm

Speicherplatz	Eingabe	Bestätigung	Hinweis
9	0	#	Kein verzögerter Alarm
9	1–999	#	Erlaubte Zeitspanne (in Sekunden) der geöffneten Tür, bis der Alarm ausgelöst wird. Die Schließung wird über den Door-Sense-Kontakt registriert.

## 12. Programmier-Modus verlassen

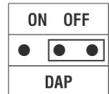
Bestätigung	Hinweis
*	Verlassen des Programmier-Modus und Rückkehr in den Betriebszustand

## 9. Sonstige Funktionen

### DAP-Jumper (Direct Access to Programming)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Programmierung des Keypads, wenn Sie den Mastercode vergessen haben. Sie gelangen direkt in den Programmier-Modus und können somit einen neuen Mastercode festlegen.

- Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.
- Stecken Sie den DAP-Jumper in die ON-Position.
- Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her (Dauerton aktiviert).
- Stecken Sie den Jumper zurück in die OFF-Position (Dauerton aus).
- Das Keypad befindet sich jetzt im Programmier-Modus und ist für eine neue Programmierung bereit.
- Es wird empfohlen, einen neuen Mastercode (4-stellig) in der Position 0 zu speichern.



### Zugangssperre

Die Funktion der Zugangssperre ermöglicht Ihnen, den Ausgangskontakt (z. B.) nachts zu deaktivieren. Damit verhindern Sie den Zutritt z. B. in Geschäftsräume von Mitarbeitern, die sonst eine normale Zugangsberechtigung besitzen. Die Zugangssperre wird über die rote LED signalisiert.

- Bringen Sie das Gerät in den Programmier-Modus: **MASTER CODE** **\***
- Im Einzelbenutzer-Modus geben Sie dann ein **2** **Code für Zugangssperre (4-stellig)** **#**
- Im Mehrbenutzer-Modus geben Sie ein **2** **1** **Code für Zugangssperre (4- bis 8-stellig)** **#**
- Setzen Sie die Funktion der Zugangssperre in den Start-/Stopp-Modus: **5** **1** **#**
- - Beenden mit **\***
- - Die Deaktivierung der Zugangssperre erfolgt in gleicher Weise.

## 10. Störungen

Beheben Sie mögliche Störungen wie nachfolgend aufgeführt:

*Status-LED leuchtet nicht*

Überprüfen Sie die Spannungszufuhr auf korrekten Anschluss.

*Ausgangskontakt ohne Aktion*

Benutzung des richtigen Codes?  
Sind die angeschlossenen Geräte (z. B. Türöffner) betriebsfähig?

*Codeschloss lässt sich nicht programmieren*

Benutzung des richtigen Mastercodes?

# 11. Programmierbeispiele

## 1. Programmierbeispiel:

- Mastercode ändern von 0000 auf 1234
- Einzelbenutzer-Modus
- Benutzercode: 7890
- Ausgangskontakt 1 für Ein-/Ausschaltfunktion aktivieren

### Programmierung:

0000*	Aktivierung des Programmier-Modus (Status-LED leuchtet ununterbrochen)
8900#	Einzelbenutzer-Modus eingeschaltet (die Reaktion nach Betätigung der #-Taste kann etwas verzögert erfolgen)
01234#	Das neue Master-Passwort lautet 1234
17890#	Das Benutzer-Passwort lautet 7890
41#	Ausgangskontakt 1 für Ein-/Ausschaltfunktion aktiviert
*	Verlassen des Programmier-Modus

Der Kontakt (Klemme Output 1) wird geschaltet, wenn über die Tastatur das Benutzer-Passwort 7890 eingegeben wird. Nach jeder Eingabe des Passworts 7890 wechselt der Schaltzustand.

## 2. Programmierbeispiel:

- Mastercode ändern von 0000 auf 7536
- Mehrbenutzer-Modus
- 1. Benutzercode 1235
- 2. Benutzercode 7774
- 3. Benutzercode 123456
- Ausgangskontakt 1 für Ein-/Ausschaltfunktion aktivieren

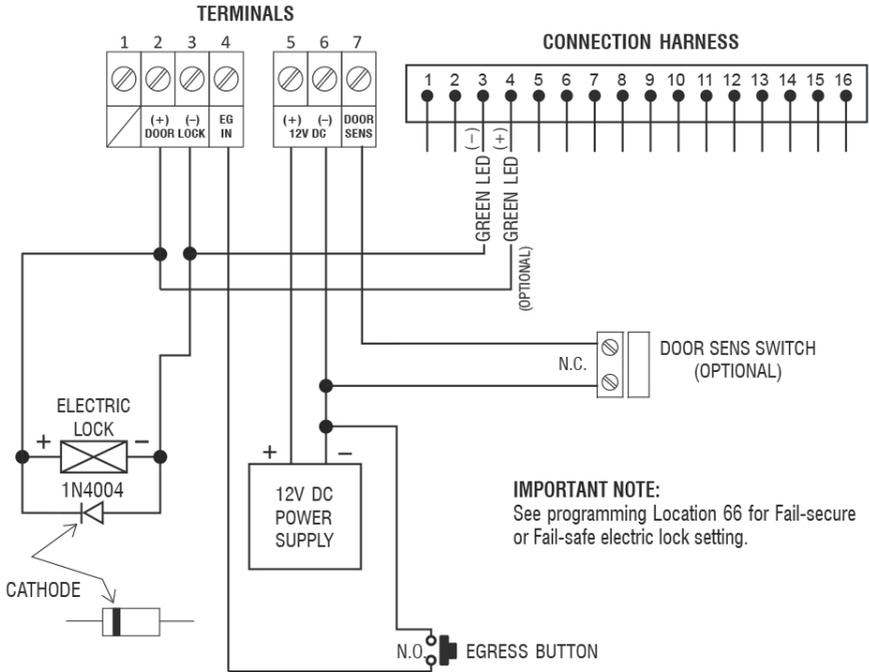
### Programmierung:

0000*	Aktivierung des Programmier-Modus (Status-LED leuchtet ununterbrochen)
8901#	Mehrbenutzer-Modus eingeschaltet (die Reaktion nach Betätigung der #-Taste kann etwas verzögert erfolgen)
07536#	Das neue Master-Passwort lautet 7536
1011235#	Das 1. Benutzer-Passwort lautet 1235
1027774#	Das 2. Benutzer-Passwort lautet 7774
103123456#	Das 3. Benutzer-Passwort lautet 123456
41#	Ausgangskontakt 1 für Ein-/Ausschaltfunktion aktiviert
*	Verlassen der Programmier-Modus

Der Kontakt (Klemme Output 1) wird geschaltet, wenn über die Tastatur das Benutzer-Passwort 1235# oder aber das Benutzer-Passwort 7774# oder aber das Benutzer-Passwort 123456# eingegeben wird. (Bitte beachten: Die Eingabe des Passworts ist im Mehrbenutzer-Modus stets mit der Taste # abzuschließen.) Nach jeder Eingabe des Benutzer-Passworts wechselt der Schaltzustand des Ausgangskontakts 1.

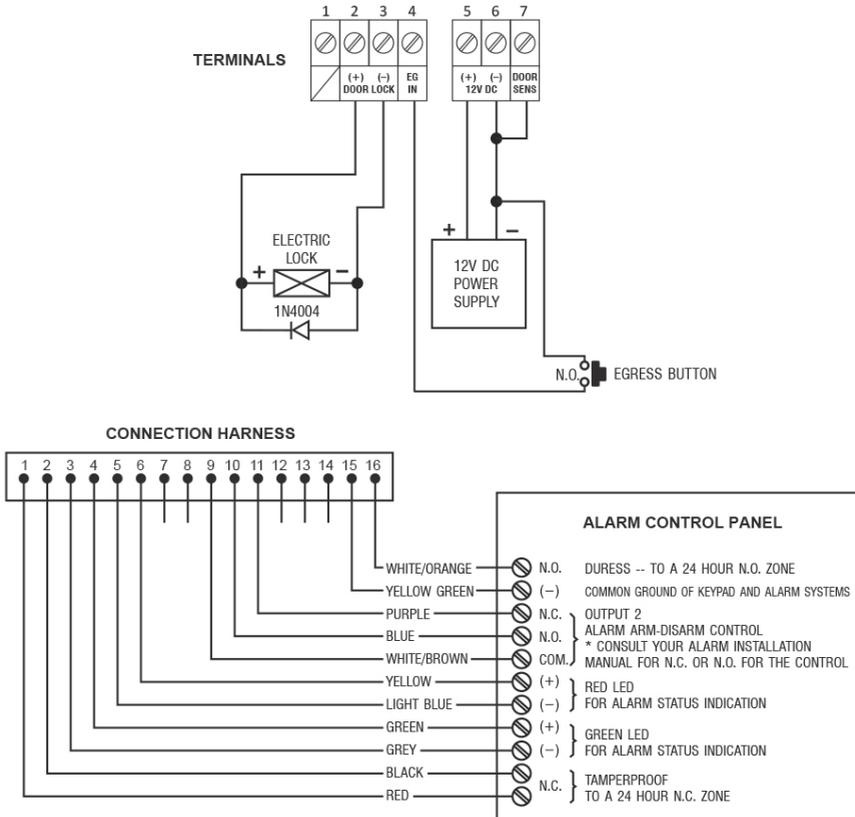
## 12. Einsatz- und Anschluss-Beispiele

### 1. Grundschialtung mit 12-V-Türschloss und Türzustandsüberwachung



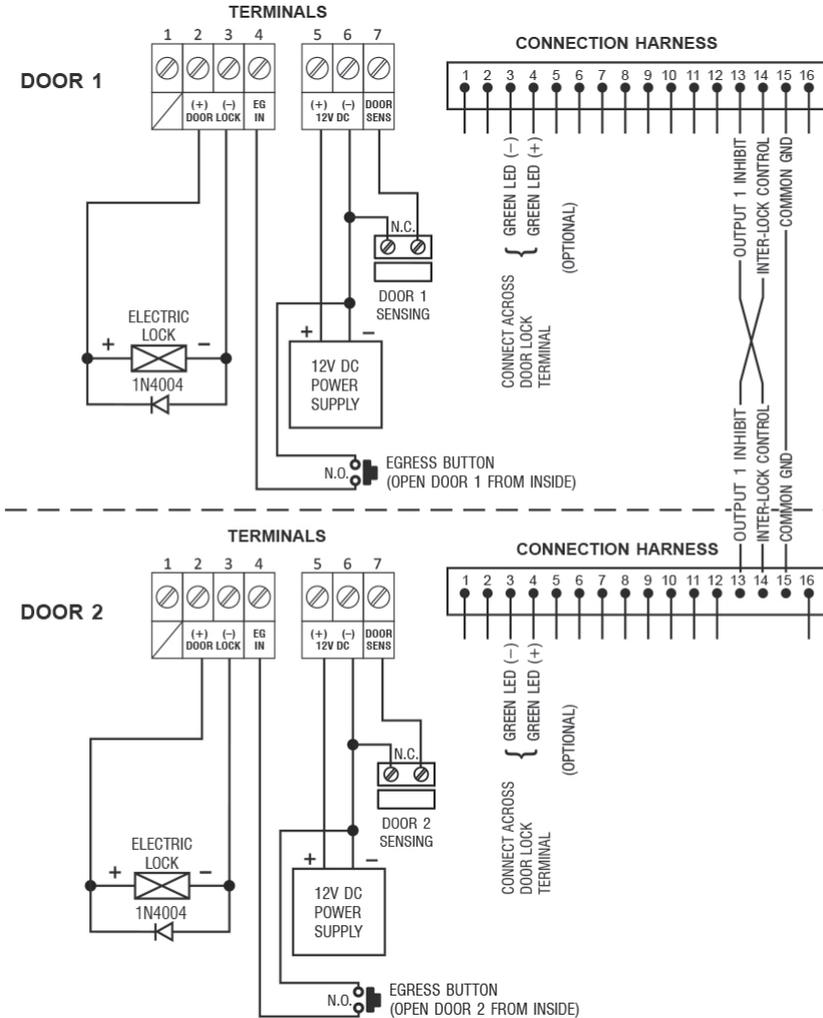
- Die Schutzdiode ist direkt am Türöffner an dessen Anschlüsse zu installieren.
- Um elektrische Aufladungen zu vermeiden, erden Sie den Masseanschluss (-) des Geräts.
- Solange das Türschloss angesteuert wird, leuchtet die Door-LED.
- Mehrere Türöffner-Taster (Egress-Button) können parallel geschaltet werden.
- Isolieren Sie alle unbenutzten Adern der Anschlussleiste, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Setzen Sie die Programmauswahl 66 entsprechend des eingesetzten Türöffners.
- **Wenn Sie keinen Türkontakt (DOOR SENSE SWITCH) einsetzen, legen Sie den Anschluss Door-Sense auf Masse (-).**

## 2. Zusätzliche Anbindung an eine Alarmanlage



- Hier werden die grüne und rote LED für die Signalisierung des Alarmanlagenstatus eingesetzt, z. B. für Scharf/Unscharf/Ausgangsverzögerung usw.
- Der Relaisausgang 2 wird hier für das Scharf-/Unscharfschalten der Alarmanlage eingesetzt. Konsultieren Sie dazu die Anleitung der Alarmanlage, ob hierzu ein N.O.- oder N.C-Kontakt benötigt wird und in welchem Mode dieser Kontakt zu schalten ist (Moment- oder Dauerkontakt).
- Schließen Sie den Sabotagekontakt (Tamper Switch) an eine 24-Stunden-Alarmlinie an, damit er auch dann überwacht wird, wenn die Alarmanlage unscharf ist.
- Vergessen Sie nicht, eine stabile Masseverbindung (gelb/grüne Ader) zwischen Codeschloss und Alarmanlage zu legen, damit die Signale ordnungsgemäß übertragen werden.

### 3. Betrieb zweier Codeschlösser an zwei Türen



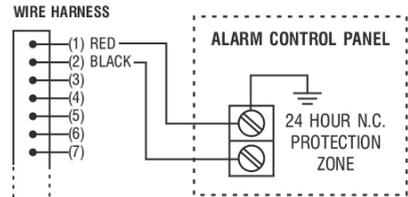
- Die Verbindung zweier Systeme erfolgt durch eine gekreuzte Verbindung der Anschlüsse O/P1 INHIBIT und INTERLOCK. Zusätzlich ist eine direkte Masseverbindung notwendig.
- Die beiden Türkontakte (Door-Sensing) teilen den Geräten den Zustand der Türen mit und sorgen dafür, dass jeweils nur eine der beiden Türen geöffnet werden kann.
- Der Schaltausgang 2 ist weiterhin frei nutzbar.
- Für die Anschaltung der Schutzdiode und von Schaltausgang 1 siehe Basis-schaltung

## 4. Zusatzfunktionen

### Sabotagetaster

Der Sabotagetaster ist im Betriebszustand im N.C.-Zustand. Bei Öffnen des Gehäuses öffnet er.

Das Beispiel zeigt die Einbindung in eine 24-h-N.C.-Alarmlinie einer Alarmanlage zur Alarmierung bei einem Manipulationsversuch.



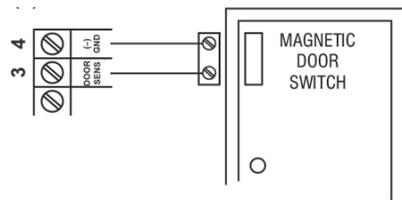
### Türkontakt

Als Türkontakt ist ein N.C.-Magnetkontakt einzusetzen.

Damit sind folgende Funktionen realisierbar:

#### **Auto-Relock:**

Das System wird nach dem ersten Öffnen sofort wieder gesperrt, um unberechtigte nachfolgende Durchgänge zu verhindern.



#### **Forced-open-Alarm**

Es wird sofort ein Alarm ausgegeben, wenn die Tür unberechtigt geöffnet wird, z. B. bei Einbruch. Die Aktivierung erfolgt mit 80 1 #.

#### **Propped-up-Alarm**

Akustische Warnung allein am Codeschloss zur Erinnerung daran, dass die Tür bereits über die programmierte Zeit hinaus offen gehalten wird, z. B. bei Blockierung durch einen Lieferanten oder bei einem Gespräch an der Tür. Es wird kein Alarmausgang aktiviert, der akustische Alarm wird mit Schließen der Tür beendet. Die Aktivierung erfolgt mit 80 1 #.

#### **Interlock-Control**

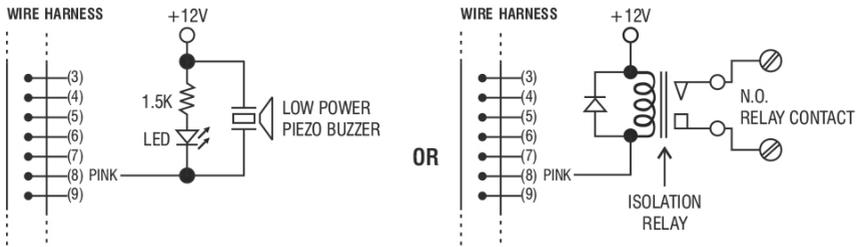
Sperrung des zweiten Codeschlusses bei Betrieb zweier Codeschlösser, wenn die erste Tür offen ist.

## Keyboard-Alarmausgang

- Hier wird der Alarmausgang nach jeder Tastenbetätigung 10 s gegen Masse geschaltet. Max. Belastung: 100 mA.
- Er kann z. B. eine LED oder einen Piezo-Signalgeber ansteuern, aber auch ein Relais zum Schalten stärkerer Lasten, z. B. zum Einschalten einer Überwachungskamera oder einer Beleuchtung.

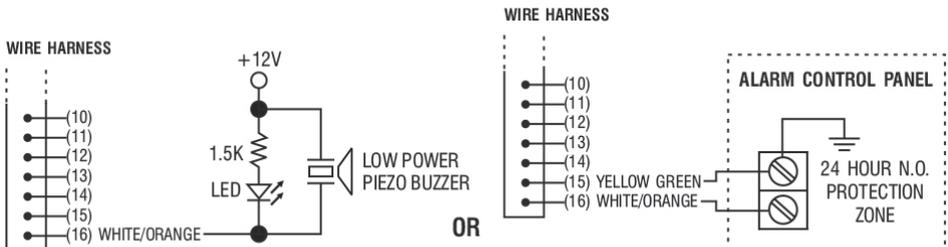
**Beachten Sie beim Schalten von Netzlasten den Einsatz eines dafür geeigneten Relais sowie alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften für Arbeiten an mit Netzspannung verbundenen Geräten und Installationen.**

**Derartige Arbeiten dürfen nur von einer dazu ausgebildeten und berechtigten Fachkraft ausgeführt werden!**



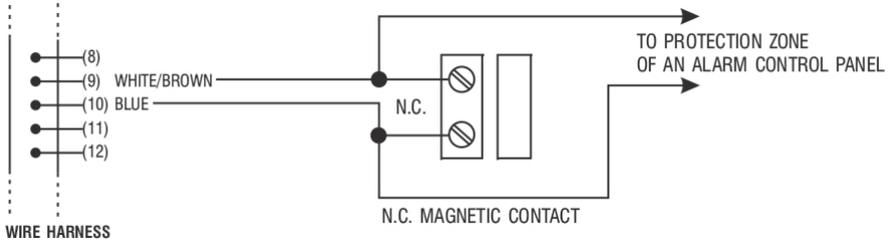
## Überfall-Alarmausgang (Duress-Output)

Der Ausgang schaltet bei Aktivierung durch den Duress-Code gegen Masse. Er kann z. B. eine LED oder einen Piezo-Signalgeber ansteuern, aber auch in eine 24-h-N.O.-Alarmlinie eingebunden werden. Siehe dazu auch die Programmierschritte 80/91. Max. Strombelastung: 100 mA!



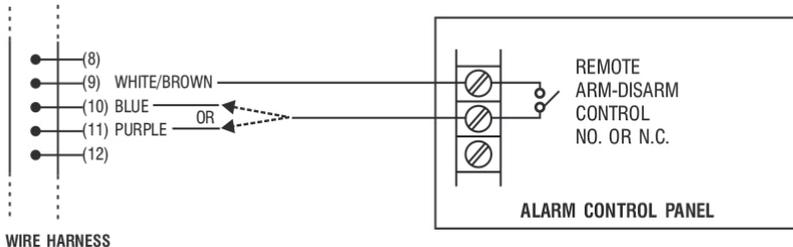
## Schaltausgang 2

### Einbindung in eine N.C.-Alarmzone



- Das Beispiel oben zeigt die Einbindung des N.O.-Ausgangs in eine N.C.-Alarmschleife einer Alarmanlage. Rechts als Beispiel ein Magnetkontakt solch einer Alarmschleife.
- Setzen Sie den Ausgang entsprechend Programmierschritt 52 auf den Output-Modus 0.

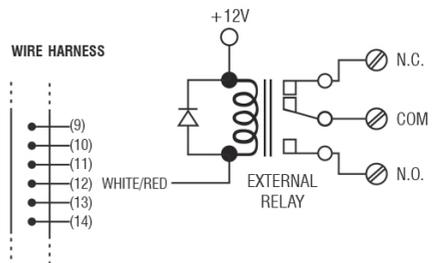
### Aktivieren/Deaktivieren einer Alarmanlage



- Nutzen Sie je nach Anforderung der Alarmanlage (Eingang für externes Scharf-/ Unscharfschalten) den N.O.- oder N.C.-Kontakt.
- Je nach Alarmanlage ist der Ausgang nach Programmierschritt 52 zu konfigurieren, üblicherweise entweder Momentschaltung (Output-Modus 1, Programmoption 52 1) für Multi-Gerätesysteme oder Start-/Stopp-Modus (Output-Modus 0, Programmoption 52 0) für Einzelsysteme.

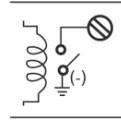
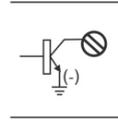
### Ausgang 3 (Open Collector)

- Der Transistor-Schaltausgang ist universell nutzbar, z. B. zum Scharf-/ Unscharfschalten von Alarmanlagen oder zum Schalten eines Relais. So kann z. B. auch hier ein zusätzlicher N.C./N.O.-Ausgang gebildet werden.



### Hinweis zu Open-Collector-Transistorausgängen

- Open-Collector-Ausgänge schalten bei Aktivierung nach Masse, verhalten sich deaktiviert wie ein N.O.-Schaltkontakt.
- Max. elektrische Grenzwerte: 24 VDC, 100 mA



## 13. Entsorgung

### Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



Importeur:

ELV Elektronik AG · Maiburger Straße 29–36 · 26789 Leer · Germany